

Es ist soweit:

SONNE SOMMER URLAUBSZEIT

Bunte Berichte:
Von den
Standorten

Frisch gewählt
Unser neues
Betriebsrats-Team

INHALT

3 Kurze Meldungen

4 Betriebsrat neu gewählt

5 Ein Dankeschön

6 Pride Month

Von den Standorten

7 Was für ein Theater!

8 Fußballsiege

8 Acrylfarben auf Leinwand

9 Flohmarkt für den Frieden

10 Kleiner Preis, großer Stolz

11 Herzlich Willkommen: „unsere“ Babys

11 Kreative Ecke

11 Sachen zum Lachen



KONTAKT

ZUM BETRIEBSRAT

Anschützgasse 1, 1. Stock
betriebsrat@bildung-wien.at
www.betriebsrat-bim.at
www.facebook.com/br-bim

Fax: 01 524 25 09 - 27

Selma: 01 524 25 09 - 13

Selma Mobil: 0664 14 14 086

Gabi: 01 524 25 09 - 40

Gabi Mobil: 0699 1 524 25 88

David: 01 524 25 09 23

David Mobil: 0660 671 52 64



EIN KLEINER TIPP

Unsere Kollegin Agatha Hauser-Zronek von der GTVS Diesterweggasse hat uns einen tollen Hinweis geschickt. Auf der Plattform Tüftelakademie gibt es ein Bilder-Wörterbuch für Ukrainisch-Deutsch, das einen Beitrag zur Meisterrung der aktuellen Herausforderungen leisten kann. Unter folgendem Link geht's zum Wörterbuch:

tinyurl.com/3yj8dttt

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Das nach der Wahl verstärkte Betriebsratsteam hat sich gleich an die Arbeit gemacht und präsentiert noch vor Schulschluss wichtige Ergebnisse: Ein Schwerpunkt der BR-Arbeit des letzten Jahres lag im Datenschutz, zu dem zwei Betriebsvereinbarungen ausverhandelt wurden. Zu Recht stolz sein können wir darauf, endlich erste Eckpfeiler in Richtung professionellem Umgang mit Daten in der BiM gesetzt zu haben! Dies steht wie immer auch transparent zur Diskussion und Abstimmung.

Das Ende des „Erlass 217“ hat, neben den personellen, auch rechtliche Folgen: Die SEG-Betriebsvereinbarung, in der er eine große Rolle spielte, muss überarbeitet werden. Bei Redaktionsschluss waren diese Verhandlungen noch voll im Gange, aber wir sind zuversichtlich auch hier eine gute Nachfolgeregelung zu erreichen!

Zu guter Letzt ist auch das Thema Mehrstunden/Zeitausgleich ein wichtiges, das besser geregelt gehört. Außerdem müssen FreizeitpädagogInnen endlich einen aktuellen Stand ihrer Mehrstunden und Urlaubstage bekommen. So sind wir am Weg, eine Lösung für ein gesamtes Schuljahr zu finden, das einem Zeitkonto entspricht, auf das man sozusagen Stunden „auflädt“ und auch wieder „abbuchen“ kann.

Wir können damit gestärkt in den Sommer und dann in ein neues Schuljahr starten!



Selma Schacht BR-Vorsitzende



SWÖ-AKTION: MEHR PERSONAL IN PÄDAGOGIK UND ZENTRALE!

Mitte Mai hat vor der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ) eine Protestaktion stattgefunden, weil wir im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich viel zu wenig Personal haben.

Die BiM-BetriebsrätInnen haben darauf aufmerksam gemacht, dass wir

mehr PädagogInnen und mehr Personal in der Zentrale brauchen! Es muss sich JETZT was ändern! Wir brauchen mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen. Erst dann werden die Pappfiguren durch Beschäftigte ersetzt werden! Die nächste Aktion findet am 23. Juni statt.

WILLST DU SICHERHEITS-VERTRAUENSPERSON WERDEN?

Aufgrund des Wachstums der BiM GmbH brauchen wir zusätzliche Sicherheits-Vertrauenspersonen (SVP).

Das sind MitarbeiterInnen (derzeit 8), die sich besonders um die physische und psychische Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz für alle Beschäftigten der BiM kümmern. Das natürlich nicht alleine, sondern gemeinsam mit allen anderen SVPs, dem Betriebsrat, den Sicherheitsfachkräften, der Arbeitspsychologin und dem Arbeitsmediziner. Dann können z.B. der Geschäftsführung Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen gemacht werden.

Dafür bekommt man eine mind. 24 stündige Arbeitsschutz-Ausbildung. Für die Tätigkeit als SVP muss der Arbeitgeber Zeit zur Verfügung stellen (in der Dienstzeit bzw. als Mehrstunden). In der Funktion ist man weisungsfrei und hat einen besonderen Kündigungs- und Diskriminierungsschutz.

Wenn du daran Interesse hast, melde dich bitte bis Schulschluss im Betriebsratsbüro! Gerne stellen wir auch den Kontakt zu den anderen Sicherheits-Vertrauenspersonen her.

[www.arbeitsinspektion.gv.at/
Uebergreifendes/Uebergreifendes/
Sicherheitsvertrauenspersonen.html](http://www.arbeitsinspektion.gv.at/Uebergreifendes/Uebergreifendes/Sicherheitsvertrauenspersonen.html)





Hintere Reihe v.l.n.r.: Elisabeth Sahan, Samuel Kammermeier, Angela Withalm, Danijela Radic, Ming Gu, Selma Schacht, Gabi Lang, Sylvia Haunold, Daniel Edlbacher, Larissa Mayer-Hausner
Vordere Reihe v.l.n.r.: Cristiane Tasinato, Verena Scherer, Barbara Krauss, Uschi Müller, Lidia Knapp, Jürgen Kraushofer

FRISCH GEWÄHLT: UNSER NEUES BETRIEBSRATS-TEAM

In der Osterferien-Woche waren alle BiM-Angestellten dazu aufgerufen, das Betriebsrats-Team für die kommenden Jahre zu wählen. Die Liste „All together“ rund um das bisherige Betriebsrats-Team kandidierte als einzige und erreichte damit auch alle 16 Mandate des Gremiums.

Von 2057 Wahlberechtigten haben insgesamt 993 ihr Wahlrecht wahrgenommen, es waren 32 ungültige Stimmen darunter. Die Wahlbeteiligung lag insgesamt also bei gut 48%, was für einen so großen und aufgeteilten Betrieb wie die BiM und die besondere Situation in den Ferienzeiten sehr hoch ist.

Von den abgegebenen Stimmen liegt die Zustimmung zum frisch gewählten

Betriebsrats-Team damit bei fast 97%! Wir wollen uns bei allen KollegInnen, die an der Wahl teilgenommen haben, und beim Wahlvorstand, der die Wahl organisiert hat, herzlich bedanken!

Bei der ersten Sitzung des Betriebsrats-Teams am 21. April wurde Selma Schacht wieder zur Vorsitzenden gewählt. Gabi Lang, Larissa Mayer-Hausner, Uschi Müller und Lidia Knapp wur-

den als Stellvertreterinnen gewählt.

Neben der offiziellen Konstituierung des Gremiums wurden brennende Fragen wie die Zukunft des Erlasses 217, aktuelle Verhandlungen zu Betriebsvereinbarungen und viele weitere Punkte diskutiert.

Gestärkt durch die gute Wahlbeteiligung, das vielfältige Engagement und

die großartige Unterstützung von vielen KollegInnen freuen wir uns auf die kommenden Jahre.

Ein erster wichtiger Punkt in der Arbeit des neu gewählten Gremiums war eine dreitägige Klausur Mitte Mai. Wir haben auf unsere Arbeit der letzten Jahre zurückgeblickt und das „neue“ Team gut vernetzt. Dabei haben wir auch jene Punkte, denen wir uns in Zukunft verstärkt widmen wollen, besprochen und Schwerpunkte gesetzt, die wir so rasch als möglich angehen wollen.

Gleichzeitig haben wir aufgrund der Herausforderungen durch das rasche Wachstum der BiM an Mitteln und Wegen gearbeitet, um unsere Arbeit besser zu strukturieren und zu verteilen. Denn obwohl mittlerweile über 2.000 KollegInnen in der BiM arbeiten, sind wir im Betriebsrats-Büro nach wie vor zu dritt - also derselbe Stand wie bei 700 MitarbeiterInnen.

Trotzdem wollen wir in Zukunft besser

GEWÄHLTE FUNKTIONEN IM NEUEN GREMIUM

Betriebsratsvorsitzende:

Selma Schacht

Stellvertretende BR-Vorsitzende:

*Gabi Lang
Larissa Mayer-Hausner
Uschi Müller
Lidia Knapp*

Schriftführerinnen:

*Lidia Knapp
Elis Sahan*

KassaverwalterIn:

*Elis Sahan
Jürgen Kraushofer*

Als von der Arbeit als Freizeitpädagogin freigestellte und damit Vollzeit für die Betriebsratsarbeit zur Verfügung stehende BR-Mitglieder wurden wieder Selma und Gabi bestimmt. Sie werden dabei im BR-Büro auch weiterhin von David unterstützt.

Aufsichtsrat:

Wie schon in der letzten Periode werden in den Aufsichtsrat der BiM GmbH vom Betriebsrat entsendet:

*Selma Schacht
Gabi Lang
Lidia Knapp*

erreichbar und mehr an den Standorten sein! Zu tun gibt es genug und wir wollen weiterhin mit allen KollegInnen

für unsere gemeinsamen Interessen eintreten!

„Gemeinsam sind wir stark!“

EIN DANKESCHÖN

Die FreizeitpädagogInnen der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau

Wir, das Freizeit-Team der ILB, möchten euch, dem Betriebsrat, danken für euren Einsatz und euer unermüdliches Engagement für uns. Wir haben ein kurzes Statement verfasst, warum wir an der öffentlichen Betriebsversammlung teilgenommen haben.

Wir als FreizeitpädagogInnen möchten die Zeit und den Raum haben, um zu sehen und zu spüren, dass unsere Arbeit, unser Tun, bei den Kindern etwas bewirkt. Individuelles Eingehen auf einzelne SchülerInnen ist nicht mehr möglich – dabei verbringen sie beinahe mehr Zeit in der Schule als bei den Eltern.

Es fehlt an Zeit, Raum und Personal, um qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit leisten zu können. Wir fühlen uns in der Situation nicht wohl – wie es den Kindern geht, erkennt man an



den zunehmenden Verhaltensauffälligkeiten. Durch zu viele Kinder in einer Gruppe bei zu wenig Personal bekommt niemand das, was er braucht.

Es ist Zeit für Veränderungen und Anerkennung – besonders der Rechte der Kinder. ●



PRIDE MONTH

Im Juni findet, wie jedes Jahr, auch heuer der Pride Month statt. Vom 1. Juni bis 12. Juni fanden in ganz Wien unterschiedliche Veranstaltungen rund um das Thema „Liebe, Vielfalt und Zusammenhalt“ statt.

Bernhard Ledinski,
Abteilung Wr. Schulen & FZP

Da es auch bei uns in Österreich zum Glück immer mehr Regenbogenfamilien, also Familien, die zum Beispiel aus zwei Vätern oder zwei Müttern und Kindern bestehen, werden auch heuer wieder Pride Specials für Familien und Kinder stattfinden. Beispielsweise gab es eine Kinderbuchlesung von Dragqueen Candy Licious (Bernhard Ledinski) sowie einen Pride Day im Zoo Schönbrunn, am 06.06. gab es beim Vienna City Beach Club während dem Pride Beach Day Kinderbetreuung der Wiener Kinderfreunde und beim Pride Run am 10.06.2022 wurde im Prater Kinderbetreuung von den Wiener Kinderfreunden organisiert.

Aber warum werden solche Angebote überhaupt auch für Kinder angeboten

und dürfen überhaupt alle Kinder teilnehmen? Diese Frage bekomme ich immer wieder gestellt. Als Sexualpädagoge habe ich schon viele Workshops mit Kindern gemacht und bin schon seit mehr als 10 Jahren in diesem Bereich ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen aktiv. Als Antwort auf diese Fragen kann ich sagen, dass es nie zu früh ist, mit Kindern über Vielfalt und Liebe zu sprechen und auch, dass es bei uns rechtlich ist, dass zwei Männer oder Frauen heiraten dürfen.

Jedoch ist die Gesellschaft auf Grund politischer Meinungen noch immer sehr gespalten. Homo- und Transphobie ist selbst in Österreich im Jahr 2022 noch immer sehr aktuell. Siehe zum Beispiel das Blutspendeverbot für homosexuelle Männer. Und leider sieht man in Statistiken, dass junge Menschen, die sich als queer (LGBTI – lesbian, gay, bi, trans oder inter) bezeichnen

die höchste Suizid- sowie Obdachlosigkeitsrate haben. Dies kann auf alle Fälle mit einer guten Bildung im Bereich der Diversität verringert, wenn nicht verhindert werden.

Die Regenbogenflagge zu schwingen und den Pride Month zu feiern ist nicht nur wichtig, weil es noch immer Diskriminierungen gibt, sondern weil es auch sehr wunderschön ist, wenn man sieht, wie bunt das Leben sein kann. Für Kinder, Teenies und Erwachsene.

Auf www.viennapride.at kann das ganze Programm eingesehen werden und wenn sich genügend Kolleg*innen zusammenschließen, so wäre für kommendes Jahr auch eine Teilnahme als BiM bei der Regenbogenparade möglich – auch diese Informationen finden sich auf der Homepage. ●



WAS FÜR EIN THEATER!

Am Anfang stand, nach dem ganzen Corona-Frust, der wagemutige Entschluss, den Kindern unserer Schule ein einzigartiges Erlebnis zu bieten und uns als Team mithilfe eines unvergleichlichen Projektes wieder enger zusammenzuschweißen.

**Rosmarie Potzinger,
OVS Prießnitzgasse**

Jeder, der mich kennt, weiß, dass mein Herz für das Theater schlägt, was lag also näher, als der Versuch, aus uns FreizeitpädagogInnen eine Theatertruppe zu formen? Ich mache ja seit dem Jahr 1999 mit meinen Nachmittagskindern Theater, schreibe meine Stücke stets selbst – aber nun plötzlich eine Aufführung mit Erwachsenen auf die Beine zu stellen, selbst eine Rolle zu übernehmen und Regie zu führen, war auch für mich eine sehr fordernde Erfahrung.

Nachdem ich unsere Teamleiterin Monika Ruschitzka mit meiner Idee überfallen hatte und bei ihr zum Glück sofort auf ganz viel Begeisterung stieß, ging es Schlag auf Schlag. Das Freizeitpädagogik-Team wurde Ende Juni 2021 von dem Vorhaben in Kenntnis gesetzt, um erst mal auszuloten, wie viele der KollegInnen tatsächlich bereit wären, aktiv eine Rolle zu übernehmen. Zu meinem großen Erstaunen fanden sich mit mir insgesamt fünfzehn Leute, die mutig genug waren, sich auf die Bühne zu wagen (okay, ich gebe es zu, manche habe ich auch „sanft dazu überredet“ ;-)). Während des Sommerurlaubes habe ich mich also hochmotiviert hingeworfen, um das Stück zu schreiben, wobei es für mich besonders lustig war, all die Leute zu kennen, die meinen erdachten Figu-

ren Leben einhauchen würden.

„Das gestohlene Elfenglück“, ein Märchen in 2 Akten, lag als fertiges Textbuch für alle Mitwirkenden bereits am Beginn des neuen Schuljahres vor und das Erstaunen, wer denn nun in welche Rolle schlüpfen würde, war natürlich anfangs sehr groß.

Was wir damals noch nicht wissen konnten war, mit wie vielen Problemen wir im Laufe der Zeit zu kämpfen haben würden, denn „Corona“ sorgte immer wieder zuverlässig dafür, dass reihenweise KollegInnen ausfielen und wir alle einfach stark an die Grenzen unserer Belastbarkeit kamen. Sogar Umbesetzungen mussten noch vorgenommen werden – trotzdem lief die „heiße Phase“ mit Beginn des zweiten Semesters so richtig an: Leseproben, Kostümdebatten, Überlegungen zum Bühnenbild (an dieser Stelle muss ich einfach meine liebe Kollegin Inge Polt erwähnen, die nicht nur die Rolle der weisen Eule Eulalia übernommen hat, sondern unermüdlich daran gearbeitet hat, unsere Bühne mit ihren großartigen Bühnenbauten und Kulissenteilen zu beleben), die Gestaltung des Programmzettels – und, die Einbindung unseres sehr aktiven Elternvereins. Dieser hat es uns nämlich ermöglicht, unser Stück auf einer richtigen Bühne im Haus der Begegnung in Floridsdorf präsentieren zu dürfen, hat den Kartenvorverkauf übernommen,

ein Buffett organisiert, die Kosten für unsere Kostüme getragen und uns sogar ein sechstes Mikrophon spendiert! Ein ganz, ganz dickes DANKE an dieser Stelle für das uneingeschränkte Vertrauen

Fortsetzung auf Seite 8!

Freitag 17:00 Uhr – ein Saal voll herum wuselnder Kinder und weit und breit keine FreizeitpädagogInnen... Keine FreizeitpädagogInnen? Weit gefehlt, denn an diesem Abend stehen die FreizeitpädagogInnen für die Kinder und Eltern auf der Bühne! Ausnahmsweise stehen die KollegInnen der OVS Prießnitzgasse im Rampenlicht. Die KollegInnen hatten das ganze Schuljahr über ein Theaterstück für die Kinder und Eltern einstudiert. Geschrieben und inszeniert von Kollegin Rosmarie Potzinger wurde den Kindern und Eltern ein unterhaltsamer Abend geboten. Wir vom Betriebsrat wurden zu diesem Theaterstück eingeladen. Selma und ich haben diese Einladung dankend angenommen. Trotz eines schwierigen Schuljahres mit Pandemie und Personalmangel, gelang es dem Team ein fantastisches und sehr unterhaltsames Theaterstück auf die Bühne zu bekommen. Wir bedanken uns vielmals für die Einladung und freuen uns schon auf das nächste Mal.

**JÜRGEN KRAUSHOFER,
Betriebsrat**

in unser „Riesenprojekt“.

Was uns als engagiertes Team jedoch sehr enttäuscht hat, war, dass wir auf unsere schriftliche Einladung zu unserer Aufführung von Herrn Rieder und Frau Rauter nicht mal eine Absage bekommen haben – erst auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass niemand aus der Zentrale der BiM Zeit hätte, zu unserem Theaterabend, der am Freitag, den 13. Mai 2022, über die Bühne ging, zu erscheinen. Das lasse ich hier jetzt mal unkommentiert so stehen...

Nichtsdestotrotz haben wir es gemeinsam, als Team der Freizeitpädagogik, geschafft, unser Stück „Das gestohlene Elfenglück“ auf die „Bretter, die die Welt

bedeuten“, zu bringen! Ein DANKE an all die lieben Darstellerinnen und Darsteller, die meine etwas verrückte Vision mitgetragen und zu etwas Besonderem gemacht haben (ohne eure Motivation und Spielfreude wäre die Umsetzung dieser Wahnsinnsidee unmöglich gewesen), DANKE an die Kolleginnen „hinter dem Vorhang“ (Sandra Ondrovics, Mino Caiman, Daniela Krüger, Claudia Winkelmaier, Öznur Toksöz), DANKE an die Kinder und deren Eltern, die sich hörbar gefreut haben, ihre wohlbekannten FreizeitpädagogInnen als Elfenkönigin (Agnieszka Czupak), als Hofberater (Serap Özcelik), als Dachs Bommel (Sabrina Hroch), als Fliegenpilze (Cornelia Czu-

cka und Tamara Afitserian Markarian), als böse Hexe Maluria (Jasmin Compostella), als Raben Kunibert (Tanja Krammer), als rappende Hasen Hops und Piff (Markus Landerer und Martin Haider), als Bäume (Monika Ruschitzka und Sait Topoglu), als Baumwichtel Zipf und Zapf (Renate Novak und Biljana Vasic), als Eule Eulalia (Ingeborg Polt) und als Fuchs Stups (Rosmarie Potzinger) live auf der Bühne zu erleben!

Dass wir in diesen schwierigen Zeiten ein derart aufwändiges und großartiges Projekt auf die Beine gestellt haben, war nicht nur ein unvergessliches Abenteuer für uns alle, sondern es kann uns auch mit Stolz auf uns selbst erfüllen. ●

SOUVERÄNE SIEGE



Am 04.05.22 hat unsere Schule OVS Lavantgasse beim Bezirksturnier der 1210 Wien teilgenommen. Seit über 10 Jahren sind wir bei keinem externen Turnier dabei gewesen und nach so vielen Jahren haben unsere Schulmannschaften bei den Buben und bei den Mädchen den 1. Platz erreicht! Wir haben das Turnier ohne Gegentor abgeschlossen und wurden mit beiden Teams mit 6 Siegen Champions.

Was für ein Erfolg nach so vielen Jahren für die OVS Lavantgasse! Ich bedanke mich auch für die tolle Unterstützung bei meinen TeamkollegInnen Michael Uzunkaya und Banu Yanik recht herzlichst. Sie sind für das Team eine super Verstärkung! Es kann nur noch besser werden für unsere Schule. Fortsetzung folgt... Vamos Lavantschule! ●

OKTAY PATLAK
OVS Lavantgasse

ACRYLFARBE AUF DER LEINWAND

In unserer Papageiengruppe haben wir Kinder, die großes kreatives Potential besitzen. Diesbezüglich haben wir uns überlegt, dieser Kreativität freien Lauf zu lassen und ein Projekt zu starten - „Acrylfarben auf der Leinwand“. Als Thema haben wir uns einheitlich für den Wald, der Natur und Tiermitgliedern, die im Wald zu finden sein können, geeinget. Es hat nicht lang gebraucht, um die Kinder dafür zu motivieren, sofort fielen die ersten Tropfen Acrylfarbe auf die Leinwände.

Die Kinder benutzten einige Maltechniken, wie zum Beispiel die „Tupftechnik“. Sie nutzten ebenso soziale Medien um sich besser inspirieren zu lassen. Jedes einzelne Bild hat seine eigene Geschichte, welche den Kunstwerken eine besondere Einzigartigkeit verleiht. Unser Schulgang wird von diesen Bildern geschmückt und wer Lust dazu hat, kann die unterschiedlichen Leinwände jederzeit betrachten. Wir



sind unendlich stolz, die Kinder aus unserer Papageiengruppe durch ihre Schulzeit an unserer Schule, begleiten zu dürfen. ●

TATJANA MARINKOVIC & SANAA KAHWAJI
OASO Zinckgasse



FLOHMARKT FÜR DEN FRIEDEN

Der Krieg in der Ukraine ist ein schreckliches und erschreckendes Ereignis. Es beschäftigt und besorgt nicht nur uns Erwachsene, sondern auch unsere Kinder sehr.

*Elisabeth Jeghers,
Integrative Lernwerkstatt Brigittenau*

Ich habe festgestellt, dass bei einigen Schüler*innen der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau ein großes Bedürfnis besteht, über die Situation zu reden um zu verstehen, was da vor sich geht. Das geschieht natürlich in den einzelnen Klassen und auch in der Freizeit. Die Kinder bekommen mit, dass es viele Spendenaktionen gibt, um den Menschen in der Ukraine zu helfen. Da kam relativ schnell die Idee auf, einen Flohmarkt von Kindern für Kinder zu organisieren.

Im Rahmen dieses Flohmarkts für den Frieden wollen wir Freizeitpädagog*innen unseren Kindern die Möglichkeit bieten, selbst und aktiv etwas zur Unterstützung der Kriegsflüchtlinge zu tun.

Der Gedanke war, dass die Kinder Spielsachen, die nicht mehr von ihnen benötigt werden, für den Flohmarkt spenden können und andererseits die Möglichkeit haben, Spielsachen von Schüler*innen aus anderen Stammgruppen (so bezeichnen wir an der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau unsere mehrstufigen inklusiven Klassen) von ihrem Taschengeld/Ersparten kaufen zu können. Das so eingenommene Geld wird an ein Kinderhaus in Czernowitz gespendet, um dringend benötigte Hilfsgüter zu finanzieren.

Nach Absprache mit der Direktion und dem EV stellten wir den Kindern das Projekt vor. Diese fanden die Idee sehr gut und schon bald kamen die ersten Spielzeugspenden in den Freizeiträumen an. Wir haben in Kleingruppen mit den Schüler*innen über die Preise gesprochen und die Spielsachen mit

Etiketten beklebt. Die Preise lagen zwischen 50 Cent und 3€, nur wenige Dinge waren teurer.

Die Aufregung der Kinder stieg mit jedem Tag. Am Freitag 1.4.22 war es dann endlich soweit – der Flohmarkt für den Frieden konnte stattfinden. Jeweils ein paar Kinder aus allen Stammgruppen halfen beim Aufbau und wechselweise beim Verkaufen, gut erkennbar an den gelben Warnwesten. Nach dem Mittagessen konnten die Schüler*innen vorbeikommen und nach Herzenslust einkaufen.

Und genau das taten sie. Die Kinder hatten großen Spaß und Freude, anderen Kindern helfen zu können. Inklusive Spenden - von Erwachsenen und Schüler*innen! – kamen wir auf einen Gesamterlös von 700€! Darauf können wir wirklich stolz sein. ●

KLEINER PREIS ABER GROSSER STOLZ



Mit voller Freude geben wir bekannt, dass unsere Schule OVS Simoningplatz den ersten Preis beim Kreativwettbewerb gegen Rassismus gewonnen hat.

*Dragana Milosavljevic,
OVS Simoningplatz*

Wir gewannen diesen Preis mit dem Lied „We are the world“. Dieser Wettbewerb umfasste drei Länder Deutschland, Österreich und Schweiz. Die Zeit war sehr knapp, wir hatten nur zwei Wochen zur Verfügung.

Da unser Tagesablauf schon eher ein straffer Ablauf ist, ist jeder Schultag für die Schülerinnen und Schüler genau durchgeplant und die Zeiten müssen eingehalten werden. Da wir in der Corona Zeit auch limitiert waren, fand das tagtägliche gemeinsame Üben nicht statt. Die Kinder (von der ersten bis zur vierten Klasse) übten in kleinen Gruppen hin zu einem großen Ganzen (manchmal am Weg zum Spielplatz aber auch dort wo sich eine Gelegenheit ergeben hat). Die Jüngsten

waren sehr verunsichert, bei manchen war die Sprachbarriere bemerkbar. Nach einer Woche fand eine Generalprobe statt. Die Unsicherheit verschwand schon bei der ersten Tonprobe. Die verstorbene Pop Ikone Michael Jackson wurde für einige Kinder ein zusätzlicher Ansporn. Das Lied wurde schnell zu einem Ohrwurm.

Das Projekt weckte rasch großes Interesse und am Tag der Probe und Vorführung kamen zusätzlich die Kinder, welche für diese Nachmittage nicht angemeldet waren. Sie wollten unbedingt teilnehmen. Es war erstaunlich, wie sich das Ganze zu einer Einheit entwickelte. Es herrschte eine Harmonie, die Kinder wuchsen in kurzer Zeit über sich hinaus. Dies verstärkte nicht nur intra-, sondern auch interdisziplinäre soziale Kompetenz. Wir boten den Kindern an, die eigenen weißen T-Shirts mitzunehmen und zum The-

ma der Weltzugehörigkeit zu bemalen; sodass sie diese auch als Erinnerungstücke behalten.

Auch das große Engagement von Kolleginnen muss gelobt werden: sie stellten privates technisches Equipment zur Verfügung wie zum Beispiel die verschiedenen Medien (YouTube, Musikbox, Kamera, aber auch die Software für die Nachbearbeitung der Videos). Zu beobachten war, dass am Tag der Vorführung im Hinterhof der Schule viele Passanten mit voller Begeisterung am Gehsteig standen und zuhörten.

Abschließend sind unsere kleinen Sänger die größten Gewinner, welche klar und deutlich die Botschaft an die Erwachsenen übermittelten. ●

Das Video gibt es bei „CJD Luisenstraße“ auf Facebook Watch!

HERZLICH WILLKOMMEN!

Das Betriebsratsteam wünscht allen frisch gebackenen Mamas und Papas aus unseren Reihen alles Gute und eine schöne Zeit mit den Kleinen! Aus dem Betriebsratsfonds bekommt ihr einen Hundert-Euro-Gutschein als kleine Unterstützung. Außerdem gibt es auch für Schwangerschaftsuntersuchungen Zuschüsse.



Am 10.4.22 wurde unser Sohn Dominik geboren und seitdem hat sich unsere Welt komplett verändert. Es ist ein sonderbares Erlebnis für einen kleinen Menschen zu sorgen und ihn mit unendlicher Liebe zu füttern. Die Liebe unseres Lebens!

NICOLE PENCs
GTVS Sonnenuhrgasse

kreative ecke

HAI AUS ZEITUNG

Von LARISSA MAYER-HAUSNER, Betriebsrätin

Material:

- Alte Tageszeitungen
- Buntpapier in diversen Blautönen, schwarz und weiß
- Wackelaugen
- Vorlage für Hai, Zähne und Wellen
- Kleber
- Schere
- Bleistift

Und so wird's gemacht!

Mache dir für den Hai-Körper, die Zähne und Wasser/Welle eine Vorlage. Pause alle Vorlagen auf das passende Papier. Schneide alles aus, und klebe es auf. Fertig ist dein Hai.

Viel Spaß beim Nachbasteln!



SACHEN ZUM LACHEN

Zusammengestellt von SYLVIA HAUNOLD, Betriebsrätin

BESCHWERDEN

Songül ist schon sechs Jahre alt, hat aber noch nie ein Wort gesprochen. Die Eltern machen sich große Sorgen. Eines Tages macht sie beim Mittagessen den Mund auf und sagt: „In der Suppe fehlt das Salz!“ Die Eltern können es gar nicht fassen. „Du kannst ja sprechen!“, rufen sie. „Warum hast du denn die ganze Zeit nichts gesagt?“ Songül: „Bis jetzt hat alles gepasst.“

HOCH HINAUS

Zwei Freundinnen unterhalten sich. „Heute haben sie Tom aus dem Schwimmbad geworfen!“ „Echt? Warum denn?“ „Weil er ins Becken gepinkelt hat.“ „Aber das machen doch andere auch?“ „Ja, aber nicht vom Fünf-Meter-Brett.“

HAUSÜBUNGEN

„Ankica, hast du deine Hausübungen gemacht?“, will die Lehrerin wissen. „Nein“, meint Ankica. „Dann werde ich das deinen Eltern sagen müssen!“ Ankica zuckt mit den Schultern: „Das nützt nicht viel. Die werden sie auch nicht machen.“



#abgebrannt

Demonstration des Sozial- und Gesundheitsbereichs

WORTE REICHEN NICHT!

HER MIT DER KOHLE.

Gemeinsam für bessere
Arbeitsbedingungen auf
die Straße. **Sei dabei!**



Donnerstag, 23.06.2022

Demo-Beginn: 15:30 Josef-Meinrad-Platz (Burgtheater)

BiM Treffpunkt: 17:00 Finanzministerium
(Johannessgasse 5, 1010)

GEWERKSCHAFT
vida

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT